



WEF 2022 – Einblick in die Eawag-Forschung

25. Mai 2022 | Simone Kral

Themen: Ökosysteme | Gesellschaft | Institutionelles

Am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos präsentierten sich die Hochschulen und Forschungsanstalten des ETH-Bereichs der Schweizer Politik, Forschung und Wirtschaft.

«Innovationen aus dem ETH-Bereich: Einblicke in die Forschung im Dienste der Schweiz.» Der ETH-Bereich begrüßte unter diesem Motto Bundesrat Guy Parmelin und rund sechzig weitere hochrangige Gäste aus Politik, Forschung und Wirtschaft am SLF Davos.

Wie in den vergangenen Jahren auch, erhielten die Gäste einen Einblick in ausgewählte Forschungsaktivitäten der sechs Institutionen. Für die Eawag unternahm Biologin Christine Weber mit dem interessierten Publikum eine Zeitreise zum Thema Revitalisierungen von Flüssen. Die Leiterin der Forschungsgruppe Flussrevitalisierung zeigte dabei auf, dass Fliessgewässer zu den am stärksten beeinträchtigten Lebensräumen der Schweiz gehören und viele ihrer wichtigen Funktionen nicht mehr erfüllen können. «Mit der seit 2011 im Gewässerschutzgesetz verlangten Revitalisierung sollen die wichtigen Funktionen der Fliessgewässer wiederhergestellt werden», erklärte Weber. Anhand anschaulicher Beispiele zeigte sie auf, wie die Eawag die Revitalisierungs-Anstrengungen von Bund und Kantonen mit angewandten Forschungsprojekten unterstützt, damit Entscheidungen evidenzbasiert getroffen und vorhandene Mittel möglichst effektiv eingesetzt werden können.

Titelbild: Christine Weber erklärt die Veränderungen von Schweizer Fliessgewässern anhand einer Zeitreise, vom gestern zum heute ins morgen. (Foto: Luzia Schär)

Kontakt



Christine Weber

Tel. +41 58 765 2214

christine.weber@eawag.ch

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/wef-2022-einblick-in-die-eawag-forschung>